

# Befragung der Bachelor-Studierenden zur Studienmitte

---

Ergebnisse der Studienmittebefragung 2023  
im Rahmen des  
WU Student Panel Monitorings

Julia Spörk, MA  
Fahmi Chammas  
Dr. Karl Ledermüller  
Vizerektorat für Lehre und Studierende

2023



# Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Beschreibung der Erhebung</b>	<b>3</b>
<b>2</b>	<b>Einleitung</b>	<b>3</b>
<b>3</b>	<b>Studium</b>	<b>4</b>
3.1	Gepplante Auslandsaufenthalte . . . . .	6
<b>4</b>	<b>Zufriedenheit mit dem Studium</b>	<b>10</b>
4.1	Allgemeine Zufriedenheit . . . . .	10
4.2	Studienabbruch . . . . .	12
<b>5</b>	<b>Zukunftsplanung</b>	<b>13</b>
5.1	Studienpläne . . . . .	13
5.2	Berufliche Pläne . . . . .	16
<b>6</b>	<b>Soziodemographische Daten</b>	<b>19</b>
6.1	Allgemeine Informationen . . . . .	19
6.2	Herkunft . . . . .	20
6.3	Soziale Herkunft . . . . .	22

# 1 Beschreibung der Erhebung

---

---

Grundgesamtheit:	Studierende, die in ihrem Bachelorstudium bereits zwischen 70 und 120 ECTS erreicht haben: Gesamt: 1614
Erhebungsinstrumente:	Online-Fragebogen
Erhebungszeitraum:	Sommersemester 2023
Erhaltene Fragebögen:	Gesamt: 357
Rücklaufquote:	Gesamt: 22.12 %

---

Tabelle 1: Überblick Erhebung und Rücklauf

## 2 Einleitung

Der vorliegende Bericht ist Teil des WU-Student-Panel-Monitorings. Im Rahmen dieses Projekts werden Studierendenkohorten zu unterschiedlichen Zeitpunkten ihres Studiums zu ihren Studienerfahrungen befragt. Dabei werden die Bachelorstudierenden zu Beginn, in der Mitte und zum Abschluss des Studiums, die Masterstudierenden zu Beginn und zum Abschluss des Studiums sowie die WU-Absolvent\*innen drei bis fünf Jahre nach dem Studium kontaktiert. Seit 2011 wird zu jedem Erhebungszeitpunkt ein Report veröffentlicht. Die Reports werden automatisiert mit Hilfe von R<sup>1</sup> und L<sup>A</sup>T<sub>E</sub>X<sup>2</sup> erstellt.

Ziele des Panels und der einzelnen Berichte sind einerseits die Bereitstellung von entscheidungsrelevanten Informationen über die Studierendenkohorten (beispielsweise hinsichtlich ihrer Vorbildung, Berufspläne und ihrer finanziellen Situationen) und andererseits die Bereitstellung von evaluierungsrelevanten Informationsgrundlagen über unterschiedliche Dimensionen (wie beispielsweise die Zufriedenheit mit dem Studium oder mit verschiedenen Serviceleistungen).

---

<sup>1</sup>R Development Core Team (2012). R: A language and environment for statistical computing. R Foundation for Statistical Computing, Vienna, Austria. ISBN 3-900051-07-0, URL <http://www.R-project.org>.

<sup>2</sup><http://www.latex-project.org/>

### 3 Studium

Der Großteil (71.38%) der Studierenden wählt das Bachelorstudium Wirtschafts- und Sozialwissenschaften (WiSo). Den Bachelor Wirtschaftsrecht wählen 28.62% und für ein individuelles Bachelorstudium (z.B. IBW Chinesisch) entscheiden sich 0%. Mit 98.03% absolvieren fast alle Befragten das gerade begonnene Studium als Hauptstudium. Die Verteilung der befragten Studierenden über die Studienrichtungen zeigt Abbildung 1.

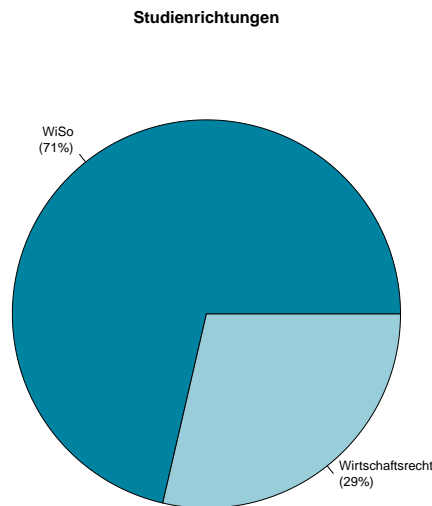


Abbildung 1: Verteilung der Studierenden über die Studienrichtungen, n=325

Nach einer Studieneingangs- und Orientierungsphase sowie dem Common Body of Knowledge nach dem ersten Studienjahr können Studierende des Studiengangs Wirtschafts- und Sozialwissenschaften zwischen vier Studienzweigen wählen, wobei es auch möglich ist, mehrere Zweige parallel zu absolvieren. Diese Studienzweige sind: Betriebswirtschaft, Internationale Betriebswirtschaft, Volkswirtschaft und Sozioökonomie sowie Wirtschaftsinformatik. Der am häufigsten gewählte Studienzweig ist Betriebswirtschaft gefolgt von Internationaler Betriebswirtschaft (siehe Abbildung 2).

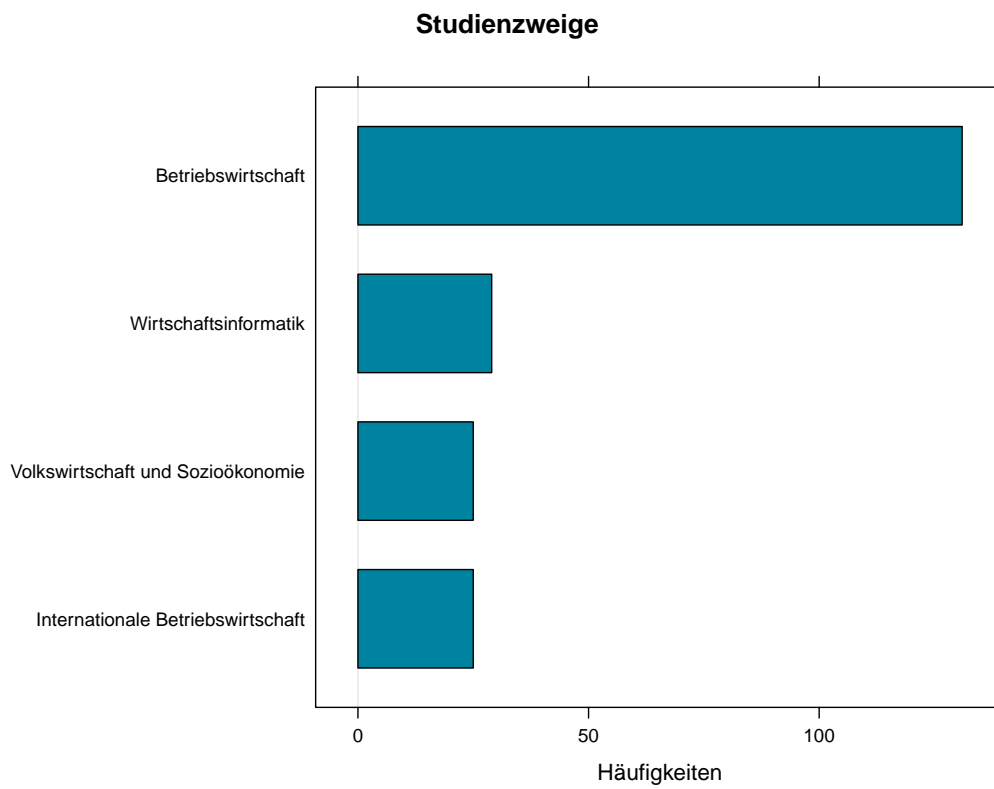


Abbildung 2: Studienzweige

9.22% der Befragten studieren nebenbei noch ein oder mehrere andere Studien.

### 3.1 Geplante Auslandsaufenthalte

Die Studienbeginner\*innen wurden gefragt, ob sie planen, während des WU-Studiums einen Auslandsaufenthalt über die WU zu absolvieren (Auslandssemester an einer WU-Partneruniversität oder im Zuge der Internationalen Sommeruniversität der WU).

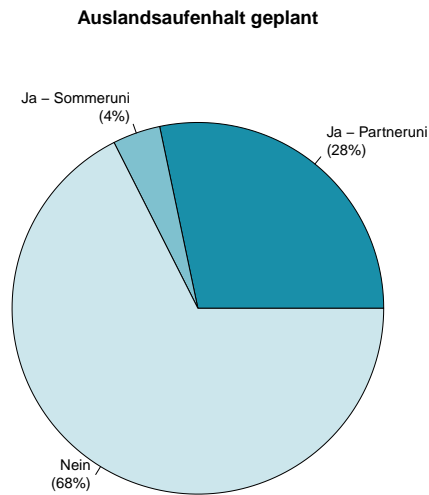


Abbildung 3: Auslandsaufenthalt geplant, n=265

Abbildung 3 zeigt, dass 32.45% der Studienbeginner/innen einen Auslandsaufenthalt planen, wobei der Großteil plant, ein Auslandssemester an einer WU-Partneruniversität zu absolvieren. Abbildung 4 und Abbildung 5 zeigen, wo die Studierenden die Auslandsaufenthalte planen.

#### Geplantes Auslandssemester an einer WU-Partneruniversität

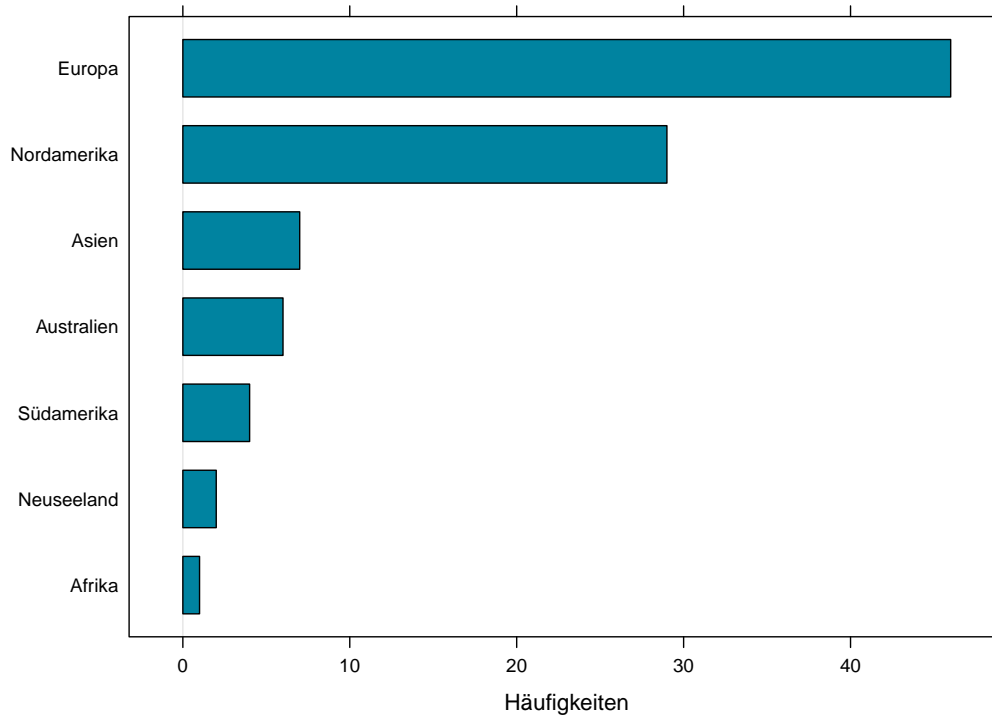


Abbildung 4: Geplantes Auslandssemester an einer WU-Partneruniversität

### Geplantes Auslandssemester im Zuge der Internationalen Sommeruniversität der WU

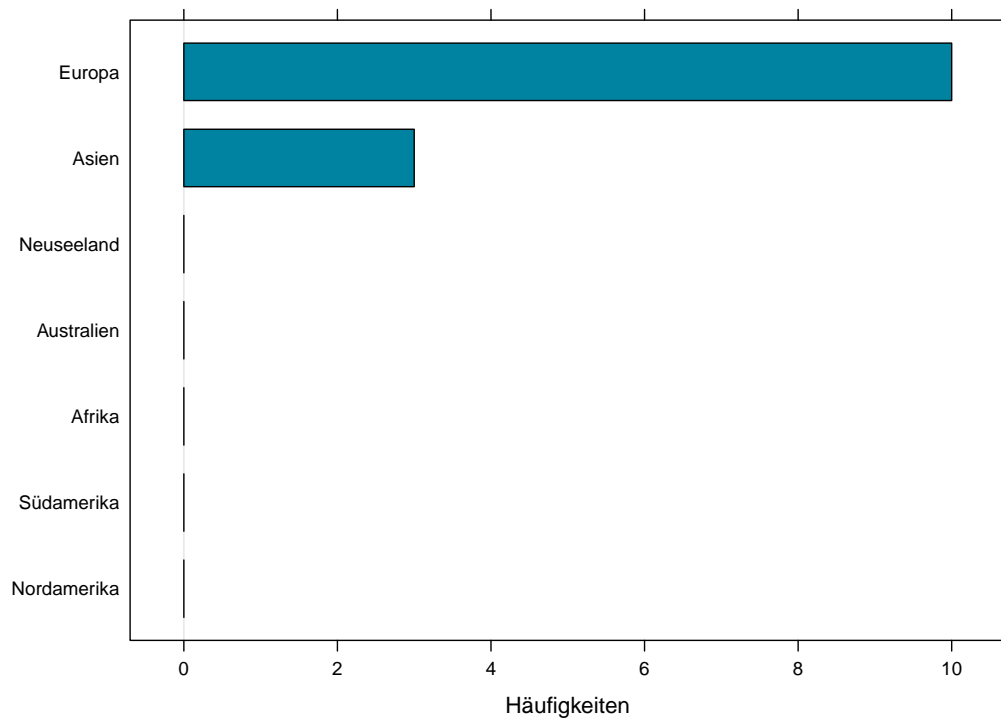


Abbildung 5: Geplantes Auslandssemester im Zuge der Internationalen Sommeruniversität der WU



Studierende, die keinen Auslandsaufenthalt planen, wurden in einer offenen Frage gefragt, wieso sie keinen Auslandsaufenthalt planen. Die häufigsten Gründe sind:

- Fehlendes Interesse
- Berufstätigkeit in Wien
- Keine Zeit
- Wirtschaftsrecht-Studium
- Finanzielle Gründe
- Schneller Abschluss des Studiums
- Verpflichtungen in Wien
- noch nicht informiert / noch nicht sicher
- Bereits vorherige Auslandserfahrung
- Planung eines Auslandsaufenthalts während des Masters
- soziales Umfeld in Wien, Familie
- Verbundenheit mit Wien/Österreich

## 4 Zufriedenheit mit dem Studium

Dieses Kapitel gibt Aufschluss darüber, wie zufrieden die Studierenden zur Studienmitte mit verschiedenen Aspekten des gewählten WU-Studium sind.

### 4.1 Allgemeine Zufriedenheit

Die allgemeine Zufriedenheit mit dem WU-Studium verdeutlicht Abbildung 6. Der Durchschnitt liegt bei 2.28, wobei 1 'sehr zufrieden' und 5 'gar nicht zufrieden' bedeutet.

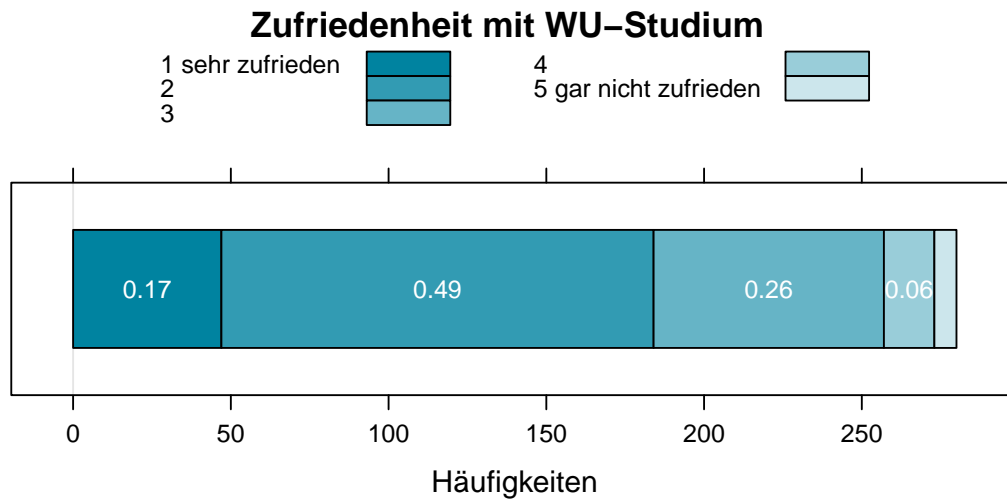


Abbildung 6: Zufriedenheit mit WU-Studium

Mehr als die Hälfte der Studierenden würde das WU-Studium jemandem mit ähnlichen Interessen empfehlen (siehe Abbildung 7), umgekehrt würden wenige Studierende vom WU-Studium abraten, wie Abbildung 8 verdeutlicht.

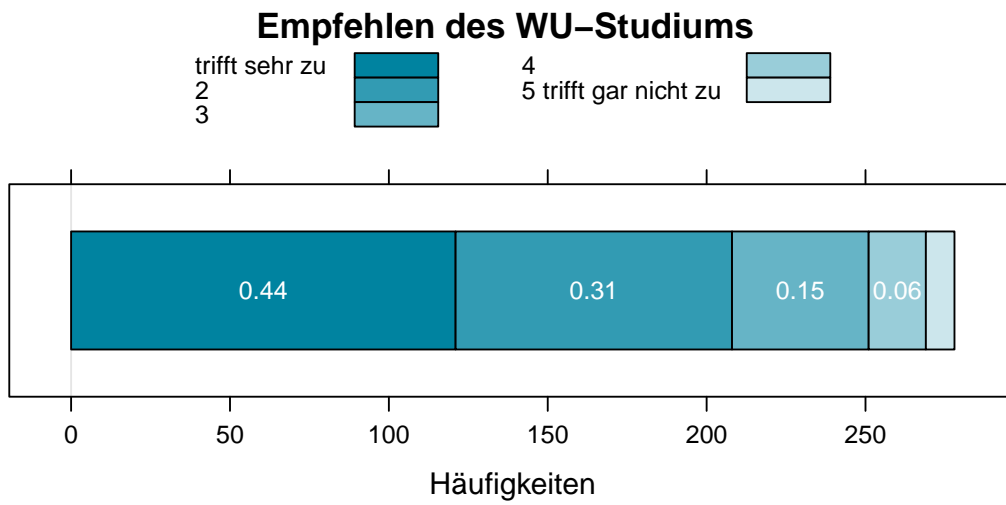


Abbildung 7: Empfehlen des WU-Studiums

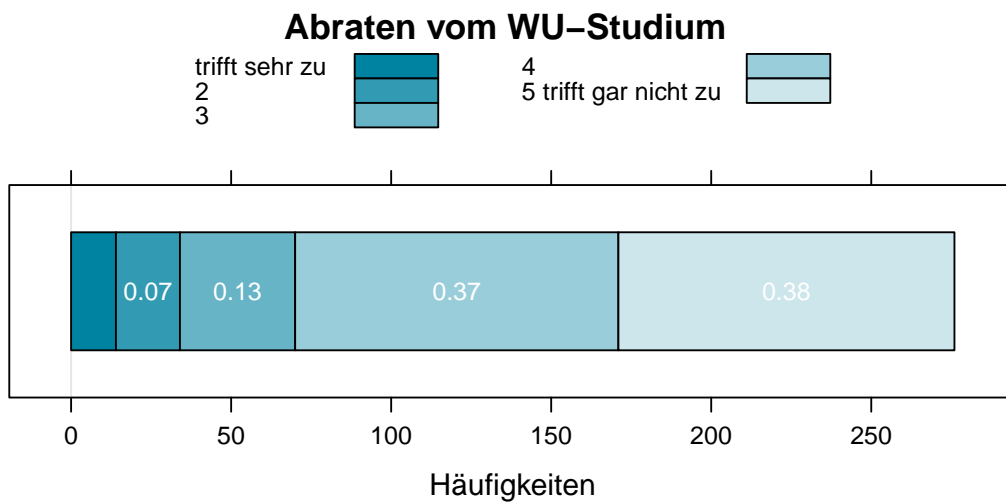


Abbildung 8: Abraten vom WU-Studium

## 4.2 Studienabbruch

Zur Einschätzung der Studienzufriedenheit wurden die Studierenden auch gebeten anzugeben, ob sie schon einmal überlegt haben, das Studium abzubrechen und wenn ja, welche Gründe es dafür gab. Abbildung 9 zeigt, dass 28% der Studierenden bereits mindestens einmal überlegt haben, das Studium abzubrechen.

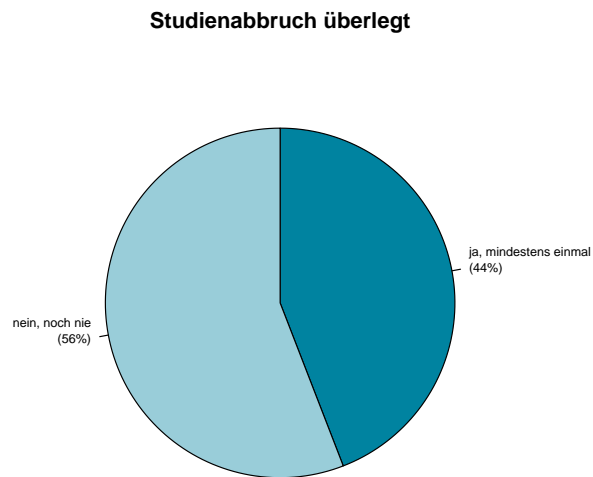


Abbildung 9: Studienabbruch überlegt, n=272

## 5 Zukunftsplanung

In diesem Kapitel werden die Pläne der Studierenden zur Studienmitte einerseits hinsichtlich des Studiums - der geplanten Studiendauer, des höchsten Studienabschlusses und des Masterstudiums - sowie andererseits hinsichtlich der beruflichen Zukunft besprochen.

### 5.1 Studienpläne

Die Verteilung der geplanten Studiendauer wurde mittels eines Boxplots dargestellt. Die Mindeststudiendauer liegt bei sechs Semestern und wird in Abbildung 10 durch die rote horizontale Linie symbolisiert. Die Studierenden rechnen zum Zeitpunkt der Befragung damit, im Median 7 Semester für ihr Studium zu benötigen.

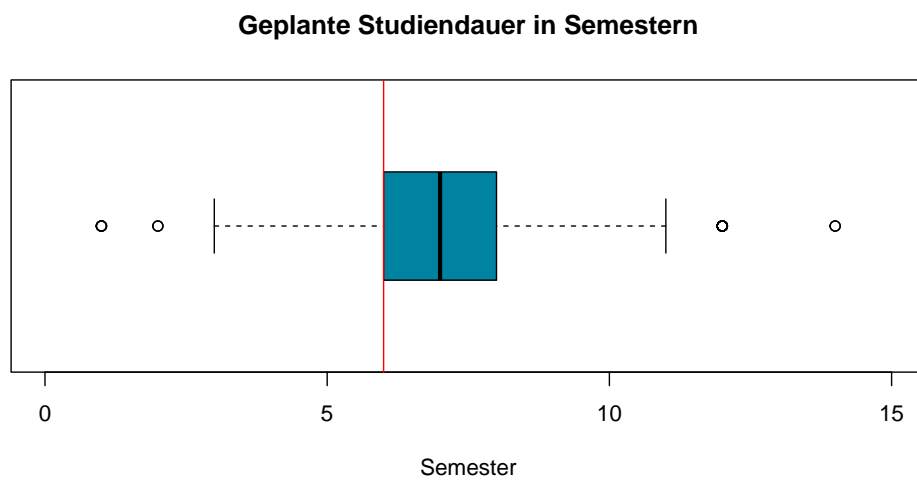


Abbildung 10: Studiendauer

Mehr als die Hälfte der Studierenden plant als höchsten Studienabschluss ein Masterstudium. Die Verteilung der Antworten zeigt Abbildung 11.

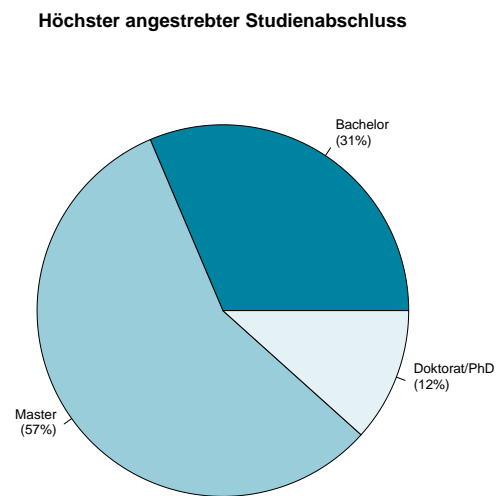


Abbildung 11: Höchster angestrebter Studienabschluss, n=309

Jene Studierende, die ein Masterstudium anstreben, nennen als bevorzugte WU-Masterstudiengänge am häufigsten Wirtschaftsrecht und Finanzwirtschaft und Rechnungswesen. Neben einem WU-Master ziehen viele ein Masterstudium im Ausland in Betracht (siehe Abbildung 12).

### Geplantes Masterstudium

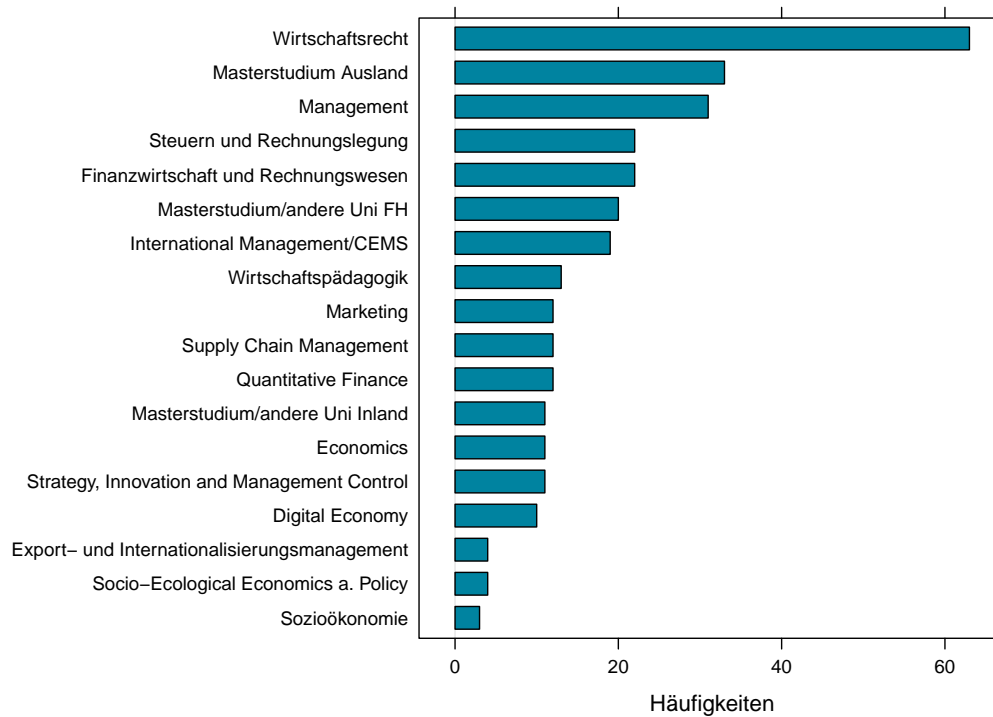


Abbildung 12: Geplantes Masterstudium

## 5.2 Berufliche Pläne

Der Berufswunsch nach Studienabschluss steht für rund die Hälfte der Befragten schon ungefähr oder sicher fest, 14.24% wissen mit großer Sicherheit, was sie später beruflich machen möchten (siehe Abbildung 13).

**Berufswunsch nach Studienabschluss**

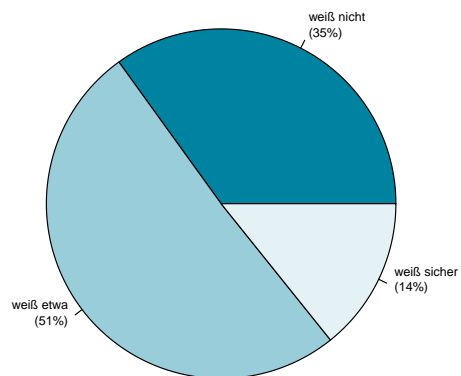


Abbildung 13: Berufswunsch nach Studienabschluss, n=309

Die häufigsten Berufswünsche der Studierenden zur Studienmitte zeigt Abbildung 14.





Abbildung 14: Wordle Berufswunsch nach Studienabschluss, n=136

Um eine Vorstellung vom gewünschten beruflichen Feld zu bekommen, ist Erwerbstätigkeit während des Studiums förderlich: 49.69% der Studierenden sind bereits im Feld des Berufswunsches tätig (siehe Abbildung 15).

**Bereits im Feld des Berufswunsches tätig**

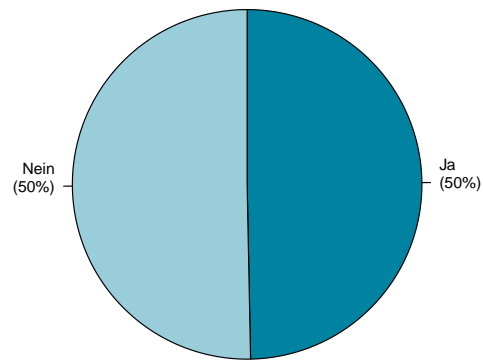


Abbildung 15: Tätig im Feld des Berufswunsches, n=159

## 6 Soziodemographische Daten

### 6.1 Allgemeine Informationen

Die Studierenden sind zum Zeitpunkt der Befragung im Median 22 Jahre alt - die Altersverteilung zeigt Abbildung 16.

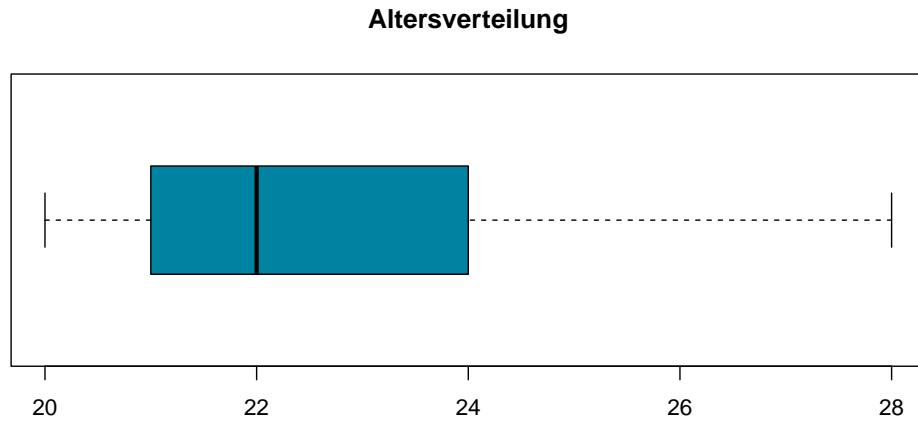


Abbildung 16: Altersverteilung

47.99% der befragten Studierenden sind weiblich (siehe auch Abbildung 17). Abbildung 18 zeigt, dass zu diesem Zeitpunkt nur 15.21% der Befragten Kinder haben; Abbildung 19 zeigt die Betreuungspflichten der WU-Studierenden.

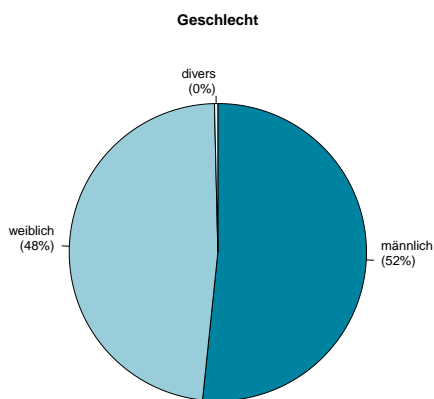


Abbildung 17: Geschlecht, n=273

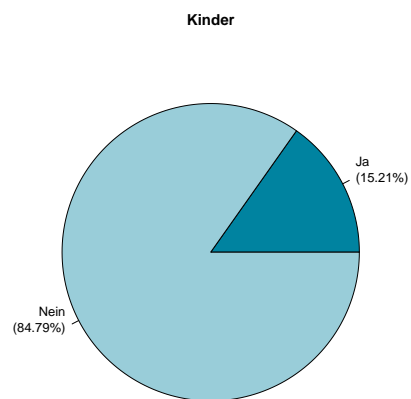


Abbildung 18: Kinder, n=309

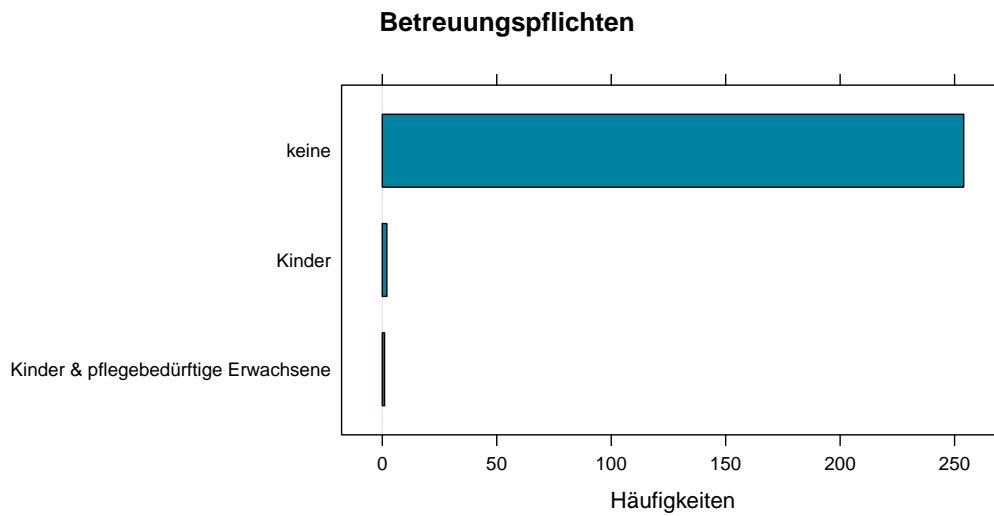


Abbildung 19: Betreuungspflichten

## 6.2 Herkunft

Abbildung 20 zeigt, wie viele der Befragten österreichische und andere Staatsbürschaften haben. Die häufigsten Herkunftsländer der Nicht-Österreicher\*innen zeigt Abbildung 21.

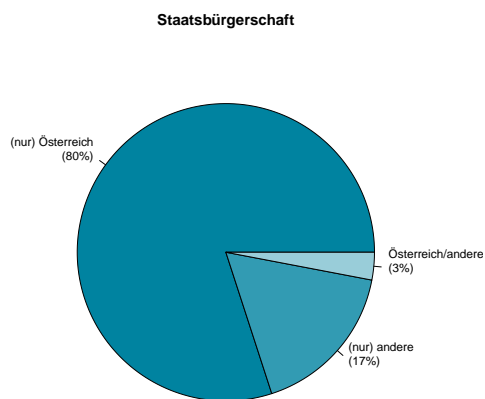


Abbildung 20: Staatsbürgerschaft



Abbildung 21: Wordle andere Staatsbürgerschaften, n=54

Abbildung 22 zeigt, in welchem Alter Studierende, die nicht in Österreich geboren sind, nach Österreich gekommen sind.

### Alter bei Umzug nach Österreich

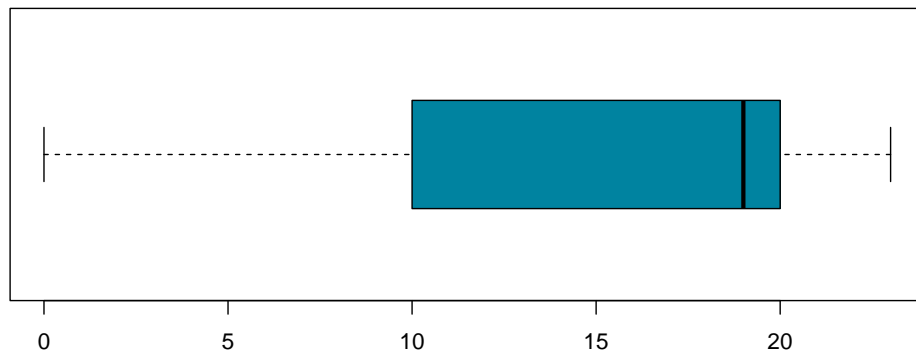


Abbildung 22: Alter bei Umzug nach Österreich

Schließlich interessierte zusätzlich auch, ob die Studierenden für die Aufnahme des Masterstudiums zugezogen sind. Es zeigt sich, dass 49.81% nach Wien gezogen sind, um an der WU zu studieren. Davon sind 78% aus Österreich und 22% aus dem Ausland zugezogen.

Die Verteilung der zugezogenen Österreicher\*innen auf die Herkunfts-Bundesländer zeigt Abbildung ??.

Abbildung 23 zeigt, aus welchen Ländern die zugezogenen Studierenden kommen.



Abbildung 23: Wordle Herkunftsländer zugezogene Studierende, n=26

Die Studierenden wurden auch gefragt, welche Sprache(n) sie innerhalb der Familie (während Ihrer Schulzeit) primär gesprochen haben. Abbildung 24 zeigt, wie viele der Studierenden deutsche oder andere Erstsprache haben. Welche anderen Erstsprachen die Studierenden sprechen wird in Abbildung 25 dargestellt.

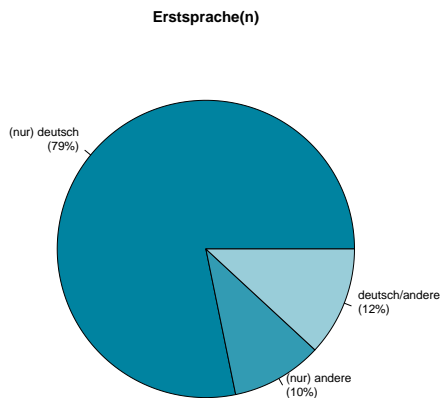


Abbildung 24: Erstsprache(n)



Abbildung 25: Wordle Erstsprachen, n=61

### 6.3 Soziale Herkunft

Um herauszufinden, welche Studierenden “First Generation Students” sind, wurden diese gefragt, ob sie die erste Person innerhalb ihrer unmittelbaren Familie (Erziehungsberechtigte und Geschwister) sind, die Erfahrung mit der Universität oder Hochschule macht bzw. gemacht hat. Abbildung 26 zeigt die Ergebnisse.

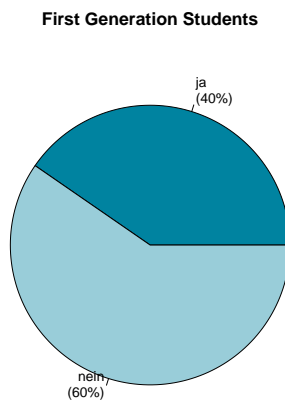


Abbildung 26: First Generation Students

Zur Analyse der sozialen Herkunft wurden die höchste abgeschlossene Ausbildung und die berufliche Position der Eltern der Studierenden wurde erfasst. Abbildung 27 und Abbildung 28 zeigen die Verteilung des Ausbildungsniveaus getrennt nach Elternteilen. Die Verteilungen der beruflichen Positionen werden in Abbildung 29 und 30 dargestellt. Der Begriff „Leitende Funktion“ wird dabei aus Platzgründen mit „LF“ abgekürzt.

**Ausbildung erstes Elternteil**

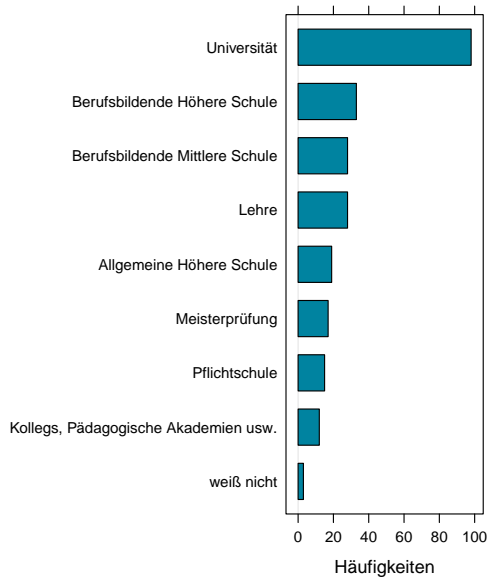


Abbildung 27: Ausbildung erstes Elternteil

**Ausbildung zweites Elternteil**

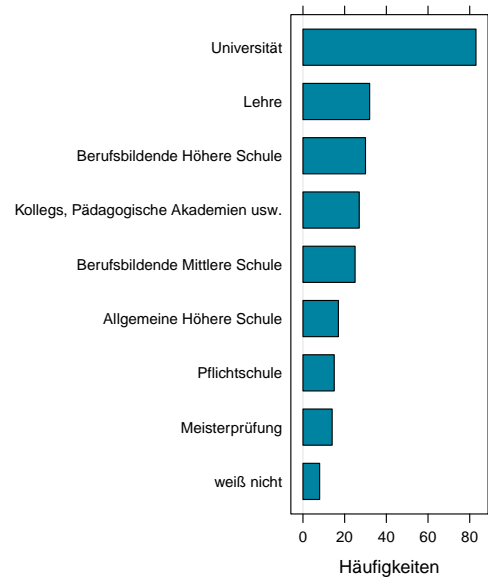


Abbildung 28: Ausbildung zweites Elternteil

**Berufliche Position erstes Elternteil**

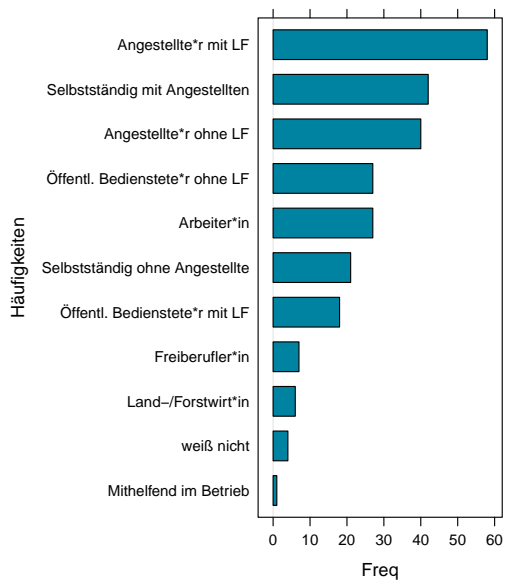


Abbildung 29: Berufliche Position erstes Elternteil

**Berufliche Position zweites Elternteil**

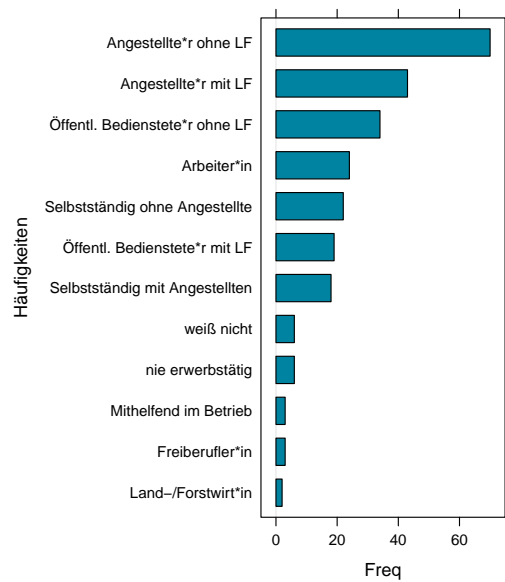


Abbildung 30: Berufliche Position zweites Elternteil